

Aufnahme in Schonnebeck

Bezirksältester Martin Hoyer feierte am Sonntag, dem 23. August 2020 einen Gottesdienst, in dem Michele Monti di Sopra in die Gemeinde Schonnebeck aufgenommen wurde.

Nach dem Gebet „Unser Vater“ und der Sündenvergebung hieß der Bezirksälteste Michele Monti di Sopra vor dem Altar herzlichen willkommen. Die Aufnahme von Gläubigen in die Gemeinde, die in einer anderen christlichen Kirche die Heilige Wassertaufe formgerecht empfangen haben, verstehen neuapostolische Christen als Segenshandlung. In ihr bekennen sich die Aufzunehmenden zum neuapostolischen Glauben, und es wird ihnen der dauerhafte Zugang zum Heiligen Abendmahl eröffnet. Die Aufnahme wird im Gottesdienst vor der Abendmahlsfeier und im Namen des dreieinigen Gottes vollzogen. Daher sei es für Gläubige wichtig, so der Bezirksälteste, die eigene Einstellung und die persönliche Verbindung zu Gott zu prüfen.

Michele Monti di Sopra wurde durch seine Mutter bereits im Kindesalter mit den christlichen Werten vertraut gemacht. Durch seine Frau lernte er das Wirken Gottes in der neuapostolischen Kirche kennen. Die intensive Beschäftigung mit dem Apostelamt und die Hinweise auf die Wiederkunft Christi ließen den Wunsch nach einer Aufnahme in die Gemeinde groß werden. Mit einem festen „Ja“ bekräftigte Michele Monti di Sopra diesen Wunsch, und der Bezirksälteste nahm ihn daraufhin im Namen des dreieinigen Gottes in die Gemeinde auf.

26. August 2020

Text: Karola Podschadly

Fotos: Kerstin Heise





